

# BDSÄ

## Bundesverband Deutscher Schriftstellerärzte

---

Bad Nauheim, im Dezember 2013

Liebe Mitglieder unseres Verbandes,

„tempora mutantur, mutamur in illis“ lernten wir im Latein-Unterricht. Ein ungewohnter Rundbrief erreicht Sie heute, wie die Teilnehmer des Kongresses in Münster wissen.

Die Gründe kennen wir: Der Rundbrief in der bisherigen Form ist nicht mehr zu finanzieren. Druck-, Porto- und vielfältige Vorbereitungskosten sind zu kalkulieren. In den letzten Jahren haben wir, wie Sie aus den Mitgliederversammlungen wissen, den Reserven des Verbandes im Schnitt etwa 6.000 Euro entnommen, um die Tradition des Rundbriefes zu erhalten und die Kongresse zu unterstützen. Im Gleichklang beobachten wir trotz erfreulich zahlreicher Neumitglieder eine abnehmende Mitgliederzahl und damit geringere Einnahmen.

Daher suchen wir nach Wegen, um Kosten zu senken; neue Wege sind bereits eingeschlagen. Seit jeher beteiligen sich Autoren individuell an den Gesteuerungskosten des Almanachs deutschsprachiger Schriftstellerärzte, der vom BDSÄ organisatorisch unabhängig lebt. Dank der Betreuung durch Vizepräsident Dietrich Weller erfreut sich diese Tradition bester Gesundheit; auch ergeben sich sehr erfreuliche Wechselwirkungen zwischen Autoren und unserem Verband. So konnten wir auf dem Kongress in Münster bekannte und neue Mitglieder herzlich begrüßen und Mitglieder, die nach langer Zeit wieder zu uns fanden.

Dietrich Weller hat im Auftrag der Mitgliederversammlung eine moderne Web-Seite unter [bdsae.org](http://bdsae.org) eingerichtet. Wir finden hier alle Informationen zu Verband und Terminen sowie Beiträge zu unseren Kongressen. Jeder von uns kann sich also bei Tag und Nacht informieren. Die Publikationen erfolgen natürlich mit Einverständnis der Autoren und ggf. ihrer Verleger, falls ein Text schon verlegt ist; Rechte und Haftung bleiben bei den Autoren. Die Gesteuerungskosten der Homepage halten sich in einem erfreulichen Rahmen. Die vereinsrechtlichen Mitteilungspflichten wollen wir nach dem Muster des vorliegenden Rundbriefes erfüllen und zusätzlich in den passwortgeschützten Mitgliederbereich der Web-Seite stellen. Alle Mitglieder benutzen dasselbe Passwort **imhotep2013**.

Wer Texte oder Vereinsnachrichten aus den Landesgruppen veröffentlichen will, wende sich bitte an Dietrich Weller unter der e-Mail-Adresse [weller.leonberg@t-online.de](mailto:weller.leonberg@t-online.de) oder Telefon 07152-47625. Er betreut die Homepage und wird die Texte einfügen.

Die neuen Strukturen rufen nach elektronischem Text- und Nachrichten-Austausch mit standardisierten Vereinbarungen. Daher bitten wir um Verständnis, dass wir Einsendungen von Kongress-Beiträgen nur auf elektronischem Weg erbitten; siehe die Anlage zum Kongress Erfurt 2014. Nein, Senioren sollen nicht ausgeschlossen werden. Wir bitten vielmehr, unter jüngeren Freunden und Angehörigen nachzufragen, ob sie nicht Teile der Web-Seite für Senioren ausdrucken und Texte elektronisch umsetzen. Nach Absprache mit dem zuständigen Moderator sind Ausnahmen für Lesebeiträge möglich. Für die Publikation auf der Web-Seite ist die elektronische Abwicklung hinsichtlich Aufwand und Kosten unschlagbar und erforderlich.

Der Kongress 2013 und der Beschluss der Mitgliederversammlung in Münster bestätigen unsere Strategie, konnten doch alle Bedenken ausgeräumt werden. Die mühevollen Kleinarbeit bedarf im Interesse der Autoren, Moderatoren und Organisatoren der elektronischen Textverarbeitung. Sie bewährt sich gerade in der Tradition der Jahreskongresse wie im Mai in Münster; alle waren begeistert. So danken wir Claus Dreessen, allen Autoren und Mode-

ratoren für das außerordentlich gute Gelingen des Kongresses 2013 und wünschen unseren Thüringer Kollegen den gleichen Erfolg für 2014.

Ebenso erfreulich verlief der UMEM-Kongress in Locarno dank der Organisation unserer schweizerischen Kolleginnen Françoise Verrey-Bass, Präsidentin des schweizerischen Verbandes, und der Frau Emils, Gabriele Hophan-Pintér. Aus Deutschland nahmen teil: Hans Brockmann, Claus Dreessen, Eberhard Grundmann, Barbara Jordan, Klaus Kayser, Harald Rauchfuss, Veronika Rummel-Damian, Arno Thaller und Helga Thomas. Neu in die UMEM aufgenommen wurde der Verband in Mosambik, mit dem britischen Verband sind wir im Gespräch. Die italienischen Kollegen knüpften wieder Kontakt zu uns. Naturgemäß waren heuer viele schweizerische Kollegen präsent. 2014 findet der UMEM-Kongress in Leipzig statt. Der Schriftwechsel in der UMEM erfolgt ausschließlich elektronisch; der älteste Teilnehmer tut es im Alter von über neunzig Jahren.

Der Vorstand sieht es für unseren Verband als notwendig an, sich den neuen Strukturen anzupassen. Zunehmende Nachfragen aus Mitgliederkreisen und besonders aus Kreisen, die sich für eine Mitgliedschaft interessieren, fragen zuerst nach einer Web-Seite, um sich in Ruhe zu Kongressen und Terminen informieren oder sich ein Bild davon zu machen, ob ein Beitritt Erwartungen erfüllt.

Daher erlauben wir uns diese Kurzanleitung zum Aufsuchen der Web-Seite:

a) Zugang: In Suchmaschine (z.B. Google) eingeben **bdsae.org**, dann aus den Dateiregistern das gewünschte Thema aussuchen.

b) Aufnahmeantrag: Register **Verband** → **Mitgliedschaft und Satzung** → **Aufnahmeantrag**. Es ist geplant, ab nächstem Jahr auch Kongressanmeldungen über diesen Weg zu leiten.

c) Anfragen senden oder Informationen geben, z.B. Lesungen in den Landesgruppen: Register **Kontakt** öffnen und Felder ausfüllen.

d) Nur für Mitglieder: Register **Interner Bereich** mit Passwort **imhotep2013** öffnen → **Mitglieder-liste** oder **Nachrichten**.

Die Homepage lebt von den Zusendungen der Beteiligten an Dietrich Weller. Bitte beachten Sie auch den Einsendeschluss für Beiträge im Almanach deutschsprachiger Schriftsteller-ärzte: 28.02.2014.

Schließlich weisen wir auf die Einladung zum Kongress 2014 mit Mitgliederversammlung in Erfurt hin. Im Bewusstsein, dass der Rundbrief nur auf elektronischem Wege zu finanzieren und am Leben zu halten ist, bedanken wir uns für die Aktivitäten unserer Mitglieder und wünschen von Herzen eine besinnliche Weihnachtszeit, Gesundheit und Frieden im neuen Jahr. Mögen uns trotz aller Technik das Menschliche und das Geistige verbinden!

Spätestens bis zum Treffen in Erfurt grüßen wir herzlich,

Ihre

Dr. Harald Rauchfuss  
Präsident

Dr. Dietrich Weller  
Vizepräsident